MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Die Afrikanerin

Meyerbeer, Giacomo

1871-02-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1684.—

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 81. Sonntag, 26. Februar 1871.

627

DIE AFRIKANERIN.

Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik v. G. Meyerbeer.

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal .	Herr Knapp.
Dom Diego, Admiral	Herr Starke.
Ines, seine Tochter	Frau Ullrich-Rohn.
Vasco de Gama, Marine-Offizier . . .	Herr Schlösser.
Dom Alvar, Mitglied des Raths . . .	Herr Schüller.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon . . .	Herr Ditt.
Der Oberbramin	Herr Kögel.
Anna, Ines Begleiterin . . .	Frau Herbort.
Selika) Sclaven . . .	Frl. Hausen.
Nelusko) . . .	Herr Schlosser.
Ein Marine-Offizier . . .	Herr Rocke.
Ein Huissier	Herr Mödlinger.
Ein Bramine	Herr Peters.
Ein Matrose	Herr Döhler.

Bischöfe, Räthe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten, Indianer: Große des Reichs Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sclaven ꝛc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar. Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende **9** Uhr. Kassenöffnung halb **5** Uhr.

Heute sind die mit Lit. **A** bezeichneten Sperrsitz-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

EINTRITTS-PREISE.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang.	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Rangs . .	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Gallerieloge	— fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Rangs . .	— fl. 48 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

☞ Eisenbahnfahrten: ☜

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
„ 10 „ 5 „ „ „ „ Frankenthal und Worms.
Nachts 12 „ 25 „ „ Mannheim „ Heidelberg, **Bruchsal, Carlsruhe etc.**

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern" Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM